

- 61 -

Fünfzig Jahre Sammelergebnisse
zum Aufbau einer Schmetterlings-Sammlung von Europa
1919 - 1971

Von Ludwig Settele, Freiburg

Schon als Schüler habe ich mich für Schmetterlinge interessiert, und mein Vater hatte mir damals schon Spannbretter, Insektenkästen und ein Fangnetz gebastelt. Das Spannen lernte ich aus einem kleinen Schmetterlingsbuch.

An 15. Juli 1895 in München geboren, kam ich 1901 mit meinen Eltern in die Schweiz nach Kreuzlingen bei Konstanz. Damals schon hat mir ein älterer Herr seine Sammlung gezeigt und ich war über die schönen Falter begeistert. Ein Schulkamerad von einem Bauernhof hatte jedes Jahr in Herbst aus seinen Kartoffel-Äckern die Puppen von *Acherontia atropos* L. in Anzahl gefunden. Das Gebiet am Bodensee muß ein gutes Wandergebiet für diese Falter sein, da ich auch in späteren Jahren immer wieder atropos-Puppen bekam. Meine ersten Tagfalter, die ich damals erbeutete, waren: *Limnitis populi* L.. Ich konnte diese in Anzahl auf einen Waldweg fangen. An einen Sonntagsausflug mit meinem Vater habe ich dann eine Raupe an Zitterpappel gefunden, von der mir ein ♀ schlüpfte.

Einige Jahre später, 1904, übersiedelten meine Eltern nach Luzern. Dort lernte ich meinen langjährigen Schulfreund Buholzer kennen, der damals schon eifrig Schmetterlinge sammelte und bereits eine schöne Sammlung hatte.

Für mich kam dann leider eine langjährige Unterbrechung durch den ersten Weltkrieg; als Deutscher wurde ich 1915 zum Militär nach München eingezogen. Nach Kriegsende 1919 kam ich aus Rußland zurück und habe mich in Konstanz niedergelassen. Von da ab habe ich mich dann eifrig den Schmetterlingen zugewandt; mein Bestreben war, eine große Sammlung aufzubauen. Mein verstorbener Sammlerfreund Beyerle war Gärtner und hatte in Konstanz eine Baumschule, wo er den Zierstrauch *Buddleja variabilis* Hemsley in großen Mengen angepflanzt hatte. Diese Pflanze eignet sich besonders für den Nachtfang von Noctuiden und Schwärmern, auch am Tag bei Sonnenschein war es eine Freude zu sehen, wie die Tagfalter in Mengen die Blüten besuchten. Jeden Abend bei gutem Wetter konnten

- 62 -

wir beide die Falter mit dem Tötungsglas in Anzahl an den Blumen ablesen. 145 Arten von Tagfaltern, Schwärnern, Noctuiden und Geometriden habe ich gefangen, darunter gute Arten wie: *Chersotis multangula* Schiff., *Anathes castanea* Esp., *Chloridea peltigera* Schiff. und *arnigera* Hb., *Plusia chryson* Esp., *Chrysoaspidia festucae* L. und *Autographa bractea* Schiff sowie *Polychrysis moneta* F. und *Trichoplusia ni* Hb.

Von *chryson* habe ich die Raupen jedes Jahr in Anzahl an Wasserdost gefunden ebenso an Weideröschen die Raupen von *Proserpinus proserpina* Pall.

Als besonderen Fund habe ich ein ♂ von *Syntarucus pirithous* L. (*telicanus* Lang) gefangen und 2 Stück von *Reverdinus flocifera* Zeller (*althae* Hbn.). Aus einer Inzucht von *Angerona prunaria* L. schlüpfte mir am 6. Juni 1924 ein Zwitter von der var. *sordida* rechte Seite Fühler sowie Vorder- und Hinterflügel *sordida* ♀, linke Seite männlicher Fühler, Vorderflügel *sordida* ♀, Hinterflügel *prunaria* ♀; das war mein erster Zwitter für meine Sammlung. In Überlingen habe ich die *Melitaea didyma* Esp. in Anzahl gefangen, mein Sammelfreund Messner, der in den letzten Jahren öfters dort gesammelt hat, konnte den Falter nicht mehr feststellen.

Am Hohentwiel bei Singen habe ich öfters *Parnassius apollo* L. var. *phonolithi* Bryk gefangen; bei dieser Gelegenheit konnte ich 2 Stück der sehr seltenen ab. *aichelei* Bryk ♂ erbeuten.

Bis 1925 habe ich in Konstanz gesammelt, dann übersiedelte ich nach Freiburg i.Br. Hier bin ich der Badischen Entomologischen Vereinigung als Mitglied beigetreten. Damals hatte unser Verein ca. 45 Mitglieder. Heute bin ich der einzige Sammler in Freiburg. Innerhalb der Stadt am Schloßberg hatte ich ein sehr gutes Sammelgebiet und konnte da unter anderen Faltern die *Hadena magnolii* B. und *filigrana* Esp. in Anzahl fangen, auch *Chloridea peltigera* Schiff. habe ich einigemal erbeutet. Ein besonderer Fang für mich war ein ♀ von *Conistra fragariae* Esp., das Eier ablegte; ich konnte von diesem Falter eine schöne Zucht mit Erfolg durchführen. Nur einmal in den 50 Jahren habe ich diese Noctuide gefangen, obwohl sie im Reutti für Freiburg angeführt ist. Weitere gute Arten vom Schloßberg waren noch *Mythinna scirpi* Dup. und *Apamea illyria* Frr.; von diesem Falter habe ich auch Raupen gefunden, ebenfalls auch von *Eugnorisma depuncta* L.

Ein sehr reichhaltiges Sammelgebiet bei Freiburg ist der Mooswald. Ich habe dort in früheren Jahren den schönen Tagfalter *Limenitis populi* L. in Anzahl fangen können und auch die Raupen jedes Jahr gefunden, von der sehr seltenen ab. *monochroma* Mitis habe ich einmal ein ♂ gefangen. Weitere Tagfalter wie: *Euphydryas naturna* L. und *Coenonympha hero* L. konnte man früher in Anzahl fangen, auch *Lopinga achine* Scop.; alle diese Falter sind heute nur noch in geringer Anzahl zu sehen. An besseren Spinnern habe ich *Harpyia bicuspis* Brkh., *Harpyia furcula* Cl., *Leucodonta bicoloria* Schiff. und *Hybocampa nilhauseri* F. gefangen, an Noctuiden: *Apatele cuspis* Hb., *Apatele alni* L., *Amphipyra perflua* F., *Paradiarsia punicea* Hb., *Epilecta linogrisea* Schiff. und *Mythinna straminea* Tr. Von seltenen Geometriden wie *Scopula nemoraria* Hb. und *Cyclophora orbicularia* Hb. habe ich einige Zuchten durchgeführt.

Ein besonderes Sammelgebiet war für mich der Kaiserstuhl; den Badberg und die Gebiete von Vogtsburg und Oberbergen habe ich besonders intensiv besammelt, am Badberg konnte ich viele gute Arten fangen wie: *Athetis gluteosa* Tr. und *pallustris* Hbn., *Euxoa aquilina* Schiff., *Scodoptera exigua* Hb., *Polyphaenis sericata* Esp., *Noctua interjecta* Hb., und *orbona* Hfn., *Episema glaucina* Esp. mit f. *dentinacula* Hbn., *Eugnorisma depuncta* L., *Paradiarsia glareosa* Esp. und *Chersotis multangula* Hb. ssp. *dissoluta* Stgr. Aus einer Raupe schlüpfte mir eine *Chersotis margaritacea* Vill., die bisher nur einmal gefunden wurde. Ein südlicher Falter ist *Sideridis evidens* Hb. von der ich auch eine Zucht mit Erfolg durchgeführt habe. Von der *Cucullia xeranthemi* B. habe ich die ersten Raupen am Badberg gefunden und von der seltenen *Cucullia dracunculi* Hbn. ssp. *linosyridis* Fuchs waren die Raupen nicht selten zu finden. Ein sehr interessanter Falter ist *Eucharia casta* Esp., der häufig ans Licht kommt und von dem ich schon viele Raupen gefunden habe und auch zahlreiche Zuchten durchführen konnte. Weitere Bären wie *Rhyparia purpurata* L. und *Cynia mendica* Cl. sowie die seltene Form *rustica* Hb. habe ich öfters gefangen, sowie davon Zuchten durchgeführt. Von *Arctinia caesarea* Goeze habe ich öfters die ♀♀ in Hohlwegen gefunden und davon Zuchten durchgeführt, die ♂♂ fliegen gerne ans Licht. *Lemonia duni* L. ist auch am Badberg vertreten, ich habe den Falter am Licht gefangen und auch Raupen davon gefunden.

An Zygaenen fliegen 7 Arten, von *Procris* sind 2 Arten, *P. manni* Led. und *P. heuseri* Reichl. vertreten, weiter sind noch zu erwähnen *Dysauxes ancilla* L., *Endrosa roscida* Esp. und *Eilema pygmaeola* ssp. *pallifrons* Z.

Bei Vogtsburg habe ich noch *Hipparchia fagi* Scop. und *hermione* L., *Brintesia circe* F., *Orthosia opima* Hb., *Mormo maura* L., *Luperina dumerilii* Dup. und *Calostigia multistrigaria* Haw. gefangen. Dieses Jahr war *circe* häufig vertreten. In den letzten Jahren konnte ich noch einigemale Lichtfang am Totenkopf (Sendeturm) betreiben, die Ausbeute war überraschend vielseitig, unter anderen Arten kamen an besseren Faltern ans Licht: *Arctornis l-nigrum* Muell., *Harpyia bicuspis* Brkh., *Cerura erminea* Esp., *Stauropus fagi* L., *Hybocampa milhauseri* F., *Gluphisia crenata* Esp., *Drymonia trimacula* Esp. ssp. *dodonaea* Hbn., *Drymonia ruficornis* Hufn. (*chaonia* Hbn.), *Notodonta phoebe* Sieb., *Notodonta terva* Hbn. (*tritophus* Esp.), *Notodonta dromedarius* L., *Leucodonta bicoloria* Schiff., *Clostera anastomosis* L., *Epicnaptera tremulifolia* Hbn. und fast ganz schwarze *Apatele alni* L.. An einem Lichtfangabend habe ich an diesem Platz 55 Arten gefangen.

Auf den Sumpfwiesen bei Bötzingen fliegt *Thersamonia dispar* Haw. die Form ssp. *rutilus* Wernb., der Falter ist nicht selten und ich habe ihn in den ersten und zweiten Generationen gefangen, bei Zuchten bekam ich teilweise auch eine dritte Generation. Im Schilfrohr konnte ich jedes Jahr die Raupen und Puppen von *Archanara geminipuncta* Haw. finden und im Herbst die Falter von *Rhizedra lutosa* Hb. am Schilf ablesen.

Bei Wasenweiler habe ich oft die Raupen von dem schönen grünen Spanner *Thetidia smaragdaria* F. an Schafgarbe (*Achillea millefolium*) eingetragen. Beim Köderfang waren die *Catocalen froxini* L., *elocata* Esp. und *promissa* Schiff. nicht selten, auch die schöne *Telesilla amethystina* Hbn. habe ich öfters gefangen.

In der Umgebung von Ihringen habe ich oft die Raupen von *Cucullia argentea* Hufn. gefunden sowie die Raupen von *Ochrostigma velitaris* Hufn. an niederen Eichenbüschen. Im Oktober konnte man auf den Wiesen *Lemonia dumi* L. ♂ bei Sonnenschein fangen.

Ein sehr interessantes Sammelgebiet war die Faule Waag bei Achkarren, leider ist dieses Schilfgebiet heute trocken gelegt und für die Landwirtschaft urbar gemacht worden. Ich habe dort viele seltene Arten gefangen wie *Chloridea maritima* Tausch, *Acosmetia caliginosa* Hb., *Zanclognatha tenuialis* Rbl., *Agrotis*

venustula Hb., Chytolitha cribrumalis Hb., Hydraecia micacaea Esp., Hyboma strigosa Schiff., Arsilonche albivenosa Goeze, Photedes extrema Hbn. und pygmina Haw. (fulva Hbn.) und minima Haw. (arcuosa Haw.), Leucania obsoleta Hbn., Cryphia fraudatricula Hbn., Roeselia albula Schiff.

Die Procris Jordanita globulariae Hbn. habe ich einigemale am Licht gefangen.

Als weitere gute Arten habe ich noch bei Achkarren gefangen: Gastropacha populifolia Esp., Odonestis pruni L., Cerura erminea Esp., Sideridis albicolon Hb., Mamestra splendens Hb., Paradiarsia punicea Hb., Lygephila pastinum Tr. und craccae F. und viciae Hb., Parascotia fuliginaria L., Aporophila lutulenta Schiff. und nigra Hw., Xanthia croceago Schiff., Cosmia diffinis L., Gortyna flavago Schiff. (ochracea Hb.) und Dysauxes ancilla L.

Beim Lichtfang am Jägerhof bei Achkarren kam noch Gluphisia crenata Esp. und der seltene Spanner Lomographa cararia Hbn. ans Tuch.

In der Rheinebene bei Neuenburg und Grissheim habe ich Limenitis anonyma L. und Arethusana arethusa Esp. sowie alle Thecla-Arten gefangen. Am Köderfang erbeutete ich an besseren Arten Dicycla oo L., Eremobia ochroleuca Schiff., Photedes extrema Hbn., Cosmia diffinis L., sowie die Mythimna turca L., die in Anzahl vertreten war. Beim Lichtfang war noch die schöne Catephia alchymista Schiff. vertreten. In Grissheim konnte ich beim Tagfang noch einige Actinotia radiosa Esp. fangen. An Eichen konnte ich oftmals die schwarze Form von Boarmia roboraria Schiff. ablesen, auch Tethea ocularis L. (ogtogesima Hbn.) habe ich gefangen.

Im Schwarzwald bei Hirschsprung habe ich beim Lichtfang Amathes ashworthii Dbld. ssp. candelarum Stgr., Eurois occulta L., Apamea illyria Frr., Phlogophora scita Hb. und Tethea fluctuosa Hbn. erbeutet.

In der Ravena-Schlucht habe ich am Felsen die seltene Calostigia laetaria Del. abgelesen und am Licht Discoloxia blomeri C. gefangen.

Im Löffeltal konnte ich an Baumstämmen in einigen Exemplaren Venusia cambrica C. finden.

In den Moorgebieten von Hinterzarten habe ich jedes Jahr mit Erfolg gesammelt. Von der schönen Noctuide Anomogyna speciosa Hb. habe ich in meiner Sammlung einen ganzen Kasten voll mit allen

Variationen von weiß bis fast ganz schwarz. An weiteren guten Arten fing ich dort: *Paradiarsia sobrina* B., *Amathes collina* B., *Diarsia dahlia* Hbn., *Lithomoia solidaginis* Hb., *Syngrapha interrogationis* L., *Autographa pulchrina* Haw., *Anarta cordigera* Thnbg., *Crypsedra gemma* Tr., *Bomolocha crassalis* F. (*fontis* Thnbg.), *Hydriomena ruberata* Frr., *Xanthorhoe incurcata* Hb., *Rheumaptera subhastata* N., *Chloroclystia citrata* L. Von der *incurcata*, die ich öfters gezogen habe, bekam ich immer die zweite Generation.

Einige schöne Lichtfangabende habe ich auf dem Feldberg erlebt und gute Arten wie *Anomogyna speciosa* Hb., *Hadena caesia* Schiff., *Apamea rubrivena* Tr. f. *intermedia* Guth., *Euchalcia variabilis* Pill., *Amathes collina* B., *Mamestra glauca* Hb., *Cucullia campanulae* Frr., *Cucullia asteris* Schiff., *Syngrapha interrogationis* L., *Autographa bractea* Schiff., *Epilecta lino-grisea* Schiff., *Eurois occulta* L., *Apatelealni* L., *Hoplodrina respersa* Schiff., *Hyppa rectilinea* Esp., *Ochrostigma melagona* Brkh., *Lophopteryx cuculla* Esp. und in Anzahl *Eupithecia pini* Retzius (*togata* Hb.) erbeutet.

Ein sehr gutes Fanggebiet war für mich die Wutachschlucht, wo ich an seltenen Faltern *Callierges ramosa* Esp., *Apamea illyria* Frr., *Colostigia laetaria* D., *Coenotephria tophaceata* Schiff., *Entephria infidaria* D., *Hydriomena ruberata* Frr., *Catascia intermedia* Wehrli mit der f. *gremmingeri* Warnecke und *Cartarhoe rubidata* Schiff. fangen konnte.

Einigemal war ich in der Gauchachschlucht um *Parnassius mnemosyne* L. zu fangen.

Im Wehratal habe ich nach vierzig Jahren meine erste *Perizoma taeniata* St. gefangen. Außer diesem seltenen Falter habe ich noch weitere seltene Geometriden erbeutet wie: *Calostigia laetaria* D., *Entephria infidaria* D., *Discoloxia blomeri* C., *Catarhoe rubidata* Schiff., *Deileptenia ribeata* Cl. und in Anzahl *Eupithecia impurata* Hb.

Im Albtal habe ich in Anzahl *Catascia intermedia* Wehrli sowie *Hadena magnolia* B. und *filigrama* Esp. gefangen. Von *Catascia intermedia* Wehrli habe ich einige Zuchten mit Erfolg durchgeführt.

In den letzten vier Jahren war es mir möglich, einigemal Lichtfang im Zastlertal durchzuführen und konnte da sehr gute Arten am Tuch ablesen. Die *Perizoma taeniata* St. habe ich in einigen Exemplaren gefangen, sowie *Discoloxia blomeri* C.,

Boarmia arenaria Hufn. (*angularia* Thnbg.), *Eutephria infidaria* D., *Catarhoe rubidata* Schiff., *Deileptenia ribeata* Cl., *Alcis maculata* St. ssp. *bastelbergeri* H., *Chloroelysta citrata* L. (*immanata* Hw.). Von *bastelbergeri* ist mir bei einer Zucht ein Zwitter geschlüpft. An Noctuiden sind noch an guten Arten zu erwähnen: *Apatele alni* L. schwarze Form, *Callierges ramosa* Esp., *Hyppa rectilinea* Esp., *Anomogyna speciosa* Hb., *Apamea rubrivena* Tr. f. *intermedia* Guth., *Syngrapha interrogationis* L., *Autographa bractea* Schiff., *Phlogophora scita* Hb., *Euchaleia variabilis* Pill., *Mythimna scirpi* Dup., *Apamea illyria* Frr. und *Polymixis xanthomista* Hb.

Im Schluchttal habe ich in einigen Exemplaren die sehr seltene Aberration von *Parnassius apollo* L. var. *marcianus* Pagenst. ab. *Aichelei* Bryk. gefangen, außerdem noch in Anzahl *Philotes baton* Bergstr. sowie *Heodes alciphron* Rott., *Limenitis anonyma* Lewis und *Ochostigma melagona* Brkh. Die seltene *Lycaena helle* Schiff. (*amphidamas* Esp.) habe ich in einigen Exemplaren im Pfohren Ried erbeutet, außerdem noch in Anzahl *Proclossiana eunomia* Esp. (*aphirape* Hbn.) sowie *Lythria purpurata* L. und *Eustrotia uncula* Cl.

Am Eichberg in Blumberg habe ich Zygaenen *Polymorpha hippocrepidis* Hübner und *Agrumenia fausta* Linné ssp. *suevica* Reiss, gefangen.

In Kollnau bei Waldkirch konnte ich erstmals vor zwei Jahren beim Lichtfang *Callopietria juvenina* Gram. (*purpureofasciata* Piller) fangen.

In der Kaiserstuhl-Fauna von Brombacher 1933-1935 ist erwähnt, daß er eine Raupe von der seltenen *Pericallia matronula* L. am 20.5.1922 im Kaiserstuhl gefunden hat und 1 ♂ davon bekam. Ich habe nun selbst festgestellt, daß dieser Falter immer noch am Kaiserstuhl vorhanden ist. Am 29.8.1954 habe ich auf dem Waldweg von Wasenweiler nach Vogtsburg am Tag eine ausgewachsene Raupe gefunden die leider angestochen war und nach 14 Tagen einging. Am 4.7.1957 war ich mit meinen Sammelfreunden Fritz und Reichenbach in Achkarren, wo uns die Wirtin vom Bahnhof-Restaurant in einer Schachtel ein ♂ von *Pericallia matronula* L. brachte, das am Licht in der Wirtschaft angefliegen war.

Von meinen Zygaenen in meiner Sammlung fehlte mir immer noch *Polymorpha angelicae* O. ssp. *rhatibonensis* Bgff. Ich wollte diese selbst fangen und habe deswegen 1956 mit Fritz und Gremminger eine Sammelreise nach Kehlheim (Bayern) unternommen. Wir waren

vom 3.-13. Juli dort und haben viele Raupen von dieser Zygaene gefunden, dabei schlüpften mir von der seltenen gelben Form ab. doleschalli Rühl zwei Falter. Die Ausbeute war sehr reichhaltig, viele gute Arten kamen ans Licht wie: *Drymonia querna* F., *Drymonia trimacula* Esp., *Leucodonta bicoloria* Schiff., *Ochrostigma melagona* Brkh., *Lophopteryx cuculla* Esp., *Chersotis multangula* Hb., *Chersotis margaritacea* Vill., *Manestra dysodea* Schiff. (*chrysozona* Bkh.), *Apamea platinea* Tr., *Cucullia campanulae* Fr. und *Gnophos glaucinaria* Hb.

Bei Russheim (Baden) konnte ich die sehr seltene *Cortyna borellii* Pierr. (*leucographa* Bkh.) und *Mesogona oxalina* Hb. in einigen Exemplaren fangen.

Einigemale war ich in den Vogesen und habe dort die *Erebia epiphron* Knoch ssp. *mackeri* Fuchs und *Erebia manto* Esp. ssp. *vogesiaca* Christ, gefangen.

In der Schweiz habe ich jedes Jahr meinen Urlaub in Luzern verbracht, nur während der Kriegszeit von 1940-1950 konnte ich meine Eltern nicht besuchen. In der näheren Umgebung von Luzern konnte ich auf der Kriensneg und im Eigental *Clossiana titania* Hbn. (*amathusia* Esp.), *Lycaena helle* Schiff. (*amphidamas* Esp.) und *Colias palaeno* L. ssp. *europomene* O. in Anzahl fangen. Am Lopperberg bei Stansstad hat mein Freund Buholzer den seltenen Falter *Agria tau* L. f. *ferenigra* Th.M. entdeckt, bei Freiland-Anflügen kan auch öfters die f. *melaina* Gross. Durch die Zucht dieser beiden Formen bekam ich dann die seltene f. *weismanni* Standf. An diesen Flugplatz fliegt auch *Pericallia matronula* L., Buholzer hat öfters ♀ gefangen und mir davon Zuchtmaterial abgegeben. Am 1.8.1939 habe ich am Lopper innerhalb 2 Stunden mit meiner Karbidlampe 20 ausgewachsene Raupen an Liguster, Hartriegel und Brombeere gefunden. Auch am Bürgenstock kommt *Pericallia matronula* L. vor, Buholzer hat öfters dort Raupen gefunden. *Parnassius apollo* L. ssp. *genius* Stich ist früher vor den Autoverkehr an der Straße von Stanstad bis Alpnachstad am Lopper entlang häufig geflogen.

Am Bürgenstock habe ich *Agradietus damon* Schiff. in Anzahl gefangen, sowie auch öfters *Perizona parallelolineata* Retz.

In Obenickenbach und auf der Bannalp waren die Erebien in Anzahl vertreten wie: *E. euryale* Esp. ssp. *isarica* Heyne, *E. eriphyle* Esp., *E. manto* Esp. ssp. *mantoides* Esp., *E. epiphron* Knoch ssp. *aetherius* Esp., *E. pharte* Hbn., *E. tyndarus* Esp. und

E. oeme Hbn.- An *Lycaeniden* habe ich da erstmals *Agriades glandon* Prun. (*orbitulus* Esp.) und *Albulina orbitulus* Prun. (*pheretes* Hffngg.) gefangen.

Auf Trübsee 1800 m bei Engelberg habe ich einige Jahre gesammelt und dort 1922 meine ersten *Parnassius phoebus* F. (*delius* Esp.) in Anzahl gefangen sowie: *Pieris bryoniae* O., *Synchlœ callidicae* Esp. und *Colias phicomone* Esp. Am Licht waren vertreten: *Trichiura ariæ* Hbn., *Poecilocampa alpina* Frey, *Scotia simplonia* Hbn., *Standfussiana lucernea* L. ssp. *cataleuca* B., *Epipsilia grisescens* F., *Rhyacia lucipeta* Schiff., *Opigena polygona* Schiff., *Apamea rubrivena* Tr., *Autographa aemula* Schiff. und *Autographa bractea* Schiff. An besseren *Geometriden* habe ich noch die *E. nobiliaria* H.S., *Eutephria cyanata* Hbn., *Eutephria flavicinctata* Hbn., *Chloroclysta citrata* L., *Chloroclysta truncata* Hufn. f. *mediorufaria* Fuchs, *Perizoma obsoletaria* H.S. (*alpicolaria* H.S.) gefangen.

Auf dem Jochpaß, 2215 m, flogen noch in Anzahl schöne *Erebia pluto* Prun. ssp. *anteborus* Fruhst. und *Erebia pandrose* Bkh. (*lappona* Esp.) sowie *Malacosoma alpicola* Stgr.

Meine letzte Schweizer Reise vor dem Krieg war 1939 mit meiner Frau nach Airolo 1145 m und Riton-See 1838 m. An Tagfaltern konnte ich noch einige für mich neue Arten fangen wie *Parnassius apollo* L. f.g. *heliophilus* Bryk, *Erebia innestra* Hbn., *Melitaea phoebe* Schiff. ssp. *koios* Fruhst., *Fabriciana adippe* Rott. f. *cleodoxa* O., *Heodes tityrus* Poda (*dorilis* Hufn.) ssp. *subalpina* Speyer, *Heodes virgaureae* L. ssp. *zermattensis* Fall., *Palaeochrysophanus hippothoe* L. f. *eurybia* O., *Maculinea arion* L. f. *obscura* Christ, *Lycaeides argyrognomon* Bergstr. ssp. *licurica* Obth., *Plebejus argus* L. ssp. *alpina* Courv., *Aricia artaxerxes* F. ssp. *allous* G.-Hbn., *Polygonmatius eros* O., *Cyaniris semiargus* Rott. f. *montana* M.D., *Vacciniina optilete* Knoch f. *cyparissus* Hbn., *Pyrgus carthami* Hbn. ssp. *valesiaca* Mab., *Pyrgus andromedae* Wallgr.- *Pyrgus malvae* L., *Pyrgus malvoides* Elw. und Edw., *Pyrgus serratulae* Rbr. sowie *Zygaena filipendulae stoechadis* Bkh. f. *dubia* Stdg. und *Zygaena carniolica* Scop., die in Anzahl flogen.

Nach dem Krieg konnte ich erst 1950 wieder meine Eltern in Luzern besuchen. Mit meinem Freund Buholzen unternahm ich dann in diesem Jahr eine Sammelreise in das Wallis, wir waren in Brig und in Lax und machten von da aus einen Ausflug ins Binntal 1400 m. Da flogen schöne *Satyrus ferula* F. (*cordula* F.) und in Anzahl *Endrosa aurita* Esp.

Von Lax aus führen wir mit der Bahn nach Ulrichen und machten eine Tageswanderung über den Nufenenpaß 2440 m nach All'Acqua im Tessin. Auf dem Paß flogen in großer Anzahl *Parnassius phoebus* F. (*delius* Esp.) und *Zygaena exulans* Hochenw.

In All'Acqua konnten wir noch einige interessante Noctuiden und Geometriden fangen. Wir führen dann nach Airolo und Rodi Fiesso, da konnten wir noch einige *Fabriciana adippe* Rott. f. *cleodoxa* O., *Argynnis paphia* L. ♀ - f. *valesina* Esp., *Dira petropolitana* F. (*hiera* F.), *Erebia alberganus* Prun. (*ceto* Hbn.), und *Amata phegea* L. erbeuten.

Am nächsten Tag unternahmen wir den Aufstieg auf den Tremorgio-see und Campolungo-Pass, 2400 m. An Tagfaltern flogen *Parnassius phoebus* F. (*delius* Esp.), *Synchloe callidice* Esp., *Colias palaeno* L. ssp. *europomene* O., *Colias phicomone* Esp., *Erebia flavofasciata* Heyne, *Oeneis aello* Hbn., *Coenonympha satyrion* Esp., *Euphydryas glaciegenita* Vrtv. (*merope* auct.), *Boloria pales* Schiff., *Pyrgus cacaliae* Rbr., *Pyrgus carlinae* Rbr., *Pyrgus alveus* Hbn. f. *alticola* Rbl. und *Zygaena exulans* Hochenw. Bei Sonnenschein konnte man auch in Anzahl *Caloptilia hochenwarthi* Hochw. und *Syngrapha devergens* Hb. fangen.

Am Tremorgio-See ca 1700 m, habe ich einige Jahre -bis 1953- gesammelt und am Licht sehr gute Arten gesammelt wie *Lemonia taraxaci* Esp., *Phoesia gnoma* F. (*dictaeoides* Esp.) f. *leonis* Stich., *Scotia simplonia* Hb., *Ochropleura praecox* L., *Ochropleura musiva* Hb., *Epipsilia grisescens* F., *Chersotis cocellina* Schiff., *Chersotis cuprea* Schiff., *Opigena polygona* Schiff., *Anomogyna speciosa* Hb. ssp. *modesta* Warn., *Scotia clavis* Hfn. (*corticea* Schiff.), *Discestra marmorosa* Bkh. f. *microdon* Gn., *Heliophobus reticulata* Goeze, *Heliophobus texturata* Alph., *Hadena tephroleuca* B., *Eriopygodes imbecilla* F., *Mythimna andereggi* B., *Omia cymbalariae* Hb., *Apamea lateritia* Hfn., *Apamea furva* Schiff., *Apamea maillardi* Hb. - G. *Apamea zeta* Tr., *Apamea rubrireana* Tr., *Autographa aemula* Schiff., *Autographa bractea* Schiff. und *Panchrysia v-argenteum* Esp. An Geometriden konnte ich noch einige gute Arten fangen wie *Coenotephria nebulata* Tr., *Entephria nobiliaria* H.S., *Entephria cyanata* Hb., *Entephria flavicinctata* Hb., *Calostigia laetaria* Del., *Chloroclysta citrata* L. (*immanata* Hw., *Cidaria fulvata* Forst., *Thera cognata* Thnbg., *Perizoma minorata* Tr., *Perizoma blandiata* Schiff., (*adaequata* Bkh.), *Perizoma incultaria* H.S., *Euphyia frustata* Tr., *Calostigia lineolata* F. (*turbata* Hb.),

Venusia cambrica Curtis. Auf dem Pass konnte ich noch *Lycia alpina* Sulzer und in Anzahl *Scioptera plumistrella* Hbn. fangen.

Von 1954-1955 war ich zweimal auf dem Albula-Pass, 2315 m. Der Tagfang war sehr ausgiebig, und ich konnte für mich wieder neue Arten wie *Erebia gorge* Hbn., *Erebia pronoe* Esp. ssp. *vergy* O., und *Melitaea asteria* Frr. in Anzahl fangen. Auch der Lichtfang war sehr erfolgreich und ich habe einige seltene Noctuiden gefangen wie *Scotia fatidica* Hb., *Standfussiana lucernea* L. ssp. *calaleuca* B. und *Pachnobia alpicola* Zett. (*hyperborea* Zett.).

Erstmals habe ich hier *Elophos zelleraria* Frr. ♂ in Anzahl am Licht erbeutet, die ♀ davon flogen bei Sonnenschein und man konnte diese leicht auf Blüten fangen, sie waren zahlreich vertreten.

In Avers-Juf, 2126 m, habe ich zweimal gesammelt, dort habe ich meine ersten *Standfussiana wiskotti* Stdf. und *Hepialus ganna* Hbn. gefangen, außerdem noch an guten Arten *Coenonympha satyrion* Esp. f. *unicolor* Wheeler, *Melitaea asteria* Frr., *Euphydryas cynthia* Hb., *Pachnobia alpicola* Zett. (*hyperborea* Zett.) und *Scotia fatidica* Hb., die in Anzahl an das Licht kam.

Von 1957 - 1970 habe ich neunmal auf dem Strelapass, 2353 m, bei Davos meinen Urlaub verbracht. Die Ausbeute war dort sehr reichhaltig und ich konnte viele seltene Arten erbeuten. Am Tag flogen in Anzahl *Synchloe callice* Esp., *Colias phicomone* Esp., *Erebia melampus* Fuessl., *Erebia pluto* Prun. (*glacialis* Esp.) ssp. *anteborus* Fruhst., *Erebia tyndarus* Esp., *Erebia pandrose* Bkh. (*lappona* Esp.), *Erebia gorge* Hbn., *Oeneis aello* Hbn., *Coenonympha satyrion* Esp. f. *unicolor* Wheeler, *Melitaea varia* M.Sch., *Euphydryas glaciegenita* Vrtz. (*merope* auct.), *Euphydryas cynthia* Hb., *Boloria pales* Schiff., *Argiades glandon* Prun. (*orbitulus* Esp.), *Albulina orbitulus* Prun. (*pheretes* Hffmngg.), *Polyommatus eros* O., *P. cacaliae* Rbr., *Pyrgus andromedae* Wallgr., *Pyrgus malvoides* Elw. und Edw., *Parasemia plantaginis* L. f. *matronalis* Frr., *Endrosa aurita* Esp. ssp. *fecticola* Thom., *Lycastes exulans* Hochenw. und Rainer, *Sciadia tenebraria* Esp., *Psolos quadrifaria* Sulz., *Clacies coracina* Esp., *Anarta melanopa* Thnbg. ssp. *rupestralis* Hbn., *Calopplusia hohenwarthi* Hochw., *Syngrapha devergans* Hb.

Der Lichtfang war sehr gut und ich habe da erstmals die sehr seltene Noctuide *Euxoa culminicola* Stgr. gefangen, davon gelang mir auch eine Zucht. An weiteren seltenen Arten flogen noch

Euxoa decora Schiff., *Scotia fatidica* Hb., *Scotia simplonia* Hb., *Scotia clavis* Hfn. (*corticea* Schiff.), *Standfussiana lucernea* L. ssp. *cataleuca* B., *Standfussiana wiskotti* Stdf., *Epipsilia grisescens* F., *Rhyacia helvetina* B., *Chersotis cuprea* Schiff., *Opigena polygona* Schiff., *Pachnobia alpicola* Zett. (*hyperborea* Zett.), *Hadena caesia* Schiff., *Eriopygodes imbecilla* F., *Apamea crenata* Hfn. (*rurea* F.), *Apamea maillardi* Hb., *Apamea zeta* Tr., *Apamea rubrivena* Tr., *Chloridea peltigera* Schiff., *Autographa aemula* Schiff., *Autographa bractea* Schiff., *Autographa pulchrina* Haw., *Panchrysia deaurata* Esp., *Euchalcia variabilis* Fill.

Der Anflug an Geometriden war auch sehr reichhaltig, es flogen unter des besseren Arten an: *Coenotephria nebulata* Scop., *Entephria nobiliaria* H.S., *Entephria cyanata* Hb., *Chloroclysta truncata* Hufn. f. *mediorufaria* Fuchs, *Chloroclysta citrata* L. (*immanata* Hw.), *Perizoma obsoletaria* H.S. (*alpicolaria* H.S.), *Gnophos furvata* Schiff., *Gnophos glaucinaria* Hb., *Elophos caelitaria* H.S. f. *spurcaria* Lah. Die ♂ von *Elophos zelleraria* Frr. kamen sehr häufig ans Licht. An Schwärmern kamen noch ans Licht: *Herse convolvuli* L. und *Acherontia atropos* L.

Oberhalb der Schatzalp, ca. 1700 m, befinden sich die letzten Lärchen und Baumbestände, dabei habe ich die *Syngrapha* ain Hochw. in Anzahl am Licht gefangen, einmal flog auch eine *Astiodes sponsa* L. an. Diese Falter sind also durch eine Höhendifferenz von 650 m an meine Lichtquelle geflogen, die Raupen von ain leben nämlich an Lärchen und von *sponsa* an Eichen. Die Fahrt auf den Strelapass 1970 war mein letzter Sammelausflug in der Schweiz. Im Pitztal in Tirol habe ich mit meiner Frau ab 1961 viermal einen Ferienaufenthalt in Montafon, 1700 m, verbracht. Die Sammelausbeute war sehr gut; an Tagfaltern flogen *Parnassius apollo* L. f. *vicinus*, *Parnassius phoebus* F. (*delius* Esp.), *Erebia euryale* Esp. ssp. *adyte* Hbn., *Erebia eriphyle* Frr., *Erebia manto* Esp., *Erebia melampus* Fuessl., *Dira petropolitana* F. (*hiera* F.), *Coenonympha satyrion* Esp., *Clossiana thore* Hbn., *Boleria pales* Schiff., *Clossiana titania* Hbn. ssp. *titania* Hbn., *Heodes virgaurae* L. ssp. *zermattensis* Fall., *Heodes tityrus* Poda (*dorilis* Hufn.) ssp. *subalpina* Speyer, *Heodes alciphron* Rott. ssp. *gordius* Sulz., *Maculinea arion* L. f. *obscura* Christ., *Plebejus argus* L. ssp. *alpina* Courv., *Aricia allous* G.-Hbn., *Eumedonia chiron* Rott. (*eumedon* Esp.), *Argiades glandon* Prun. (*orbitulus* Esp.), *Albulina orbitulus* Prun. (*pheretes* Hffmngg.), *Cyaniris semiargus* Rott. f. *montana* M.D.,

Vacciniia optilete Knoch f.*cyparissus* Hbn., *Polyommatus eros* O., *Pyrgus serratulae* Rbr., *Adopaea lineola* O. und in Anzahl *Parasemia plantaginis* L. darunter auch die f.*matronalis* Frr.

Der Lichtfang war sehr reichhaltig; an besseren Arten flogen *Dasychira fascelina* L. ssp.*alpina* Kitt., *Phoesia gnoma* F. (*dictaeoides* Esp.) f.*leonis* Stich., *Arctia flavia* Fuesl., *Philea andereggi* H.Sch., *Euxoa decora* Schiff., *Scotia simplonia* Hb., *Opigena polygona* Schiff., *Anomogyna rhaetica* Stgr., *Anomogyna speciosa* Hb. ssp.*modesta* Warn., *Amathes collina* B., *Apamea furva* Schiff., *Apamea maillardi* Hb.-G., *Apamea zeta* Tr., *Apamea rubrirena* Tr., *Mythimna andereggi* B., *Syngrapha ain* Hochw., *Autographa bractea* Schiff., *Autographa pulchrina* Haw., *Euchalsia variabilis* Pill., *Entephria nobiliaria* H.S., *Entephria cyanata* Hb., *Chloroclysta truncata* Hufn. f.*mediorufaria* Fuchs., *Chloroclysta citrata* L. (*immanata* Hw.), *Perizoma obsoletaria* H.S. (*alpicolaria* H.S.), *Coenotephria nebulata* Tr., *Thera cognata* Thnbg., *Euphyia frustata* Tr. und *Euphithecia venosata* F.. Einmal flogen ca. 20 Stück Schwärmer *Celerio lineata* F. an das Fangtuch.

Bei meinem letzten Ferienaufenthalt regnete es 14 Tage lang, ich konnte aber trotzdem meine Fanglampe aufhängen und jeden Tag bei einer Temperatur von + 9° - + 11° C. Lichtfang betreiben, da mein Fangplatz durch ein Dach abgedeckt war. Ich habe noch nie in meiner Fangtätigkeit einen solchen enormen Anflug erlebt, jeden Abend war trotz Regen das Fangtuch mit hunderten von Faltern besetzt und wenn mal wieder ein besonders heftiger Regenschauer einsetzte, wurde der Anflug noch toller. Das war für mich ein besonderes Erlebnis.

In Südtirol habe ich vom 29.Mai 1964 bis 14. Juni in Kastelbell 600 m, gesammelt. Die meisten Falter, die ich da gefangen habe, waren für mich neu. Am Tag flogen in Anzahl *Parnassius apollo* L. f.*bellingianus* Bryk., und frisch geschlüpfte *Amata phegea* L. *Dysauxes punctata* F. waren auch in Anzahl vertreten, weitere Arten wie *Hipparchia semele* L. ssp.*cadmus* Fruhst., *Satyrus ferula* F. (*cordula* F.) ssp.*sakaria* Fruhst., *Coenonympha* L.f.*insubrica* Rätzer, *Limenitis anonyma* Lewis (*camilla* L.) *Melitaea cinxia* L. ssp. *australis* Verity, *Melitaea athalia* Rott. ssp.*helvetica* Rühl, *Brenthis daphne* Schiff. ssp.*nikator* Frühstorfer, *Clossiana selene* Schiff., f.*montana* M.D., *Jolana jolas* O., *Pyrgus carthami* Hbn. ssp. *valesiaca* Mab., *Zygaena filipendulae* L.ssp.*ochsenheimeri* Zell., *Procris alpina* Alberti und *Lavatheria lavatherae* Esp.

- 74 -

Der Lichtfang war sehr gut, in Anzahl flogen *Arctia villica* L. an das Tuch, außerdem noch an besseren Arten *Conisania leineri* Frr. ssp. *pölli* Stertz, *Dyspessa ulula* Bkh., *Rhodostrophia calabra* Pat., *Scopula decorata* Schiff., *Hadena rivularis* F. (*cucubali* Schiff.), *Hadena irregularis* Hfn.. Bei einer zweiten Südtirolreise 1968 war ich einige Tage auf der Enzianhütte 2020 m im Martelltal, das Wetter war nicht besonders gut, dementsprechend auch die Fangausbeute. An Tagfaltern flogen *Parnassius phoebus* F. (*delius* Esp.) ssp. *sacerdos* Stich., *Colias phicomone* Esp., *Erebia euryale* Esp. ssp. *adyte* Hbn., *Erebia melampus* Fuessl. ssp. *momos* Fruhst., *Erebia alberganus* Prun. (*ceto* Hbn.), *Erebia tyndarus* Esp., *Coenonympha satyrion* Esp. f. *alt.unicolor* Wheeler, *Melitaea varia* H.Sch., *Boloria pales* Schiff., *Boloria napaea* Hffmng. (*isis* Hbn.), *Palaeochrysophanus hippothoe* L. f. *alt.eurybia* O., *Plebejus argus* L. ssp. *alpina* Courv., *Albulina orbitulus* Prun. (*pheretes* Hffmng.), *Vacciniia optilete* Knoch f. *alt.cyparissus* Hbn.

Beim Lichtfang flogen ans Tuch *Scotia simplonia* Hb., *Anomogyna rhaetica* Stgr., *Anomogyna speciosa* Hb. ssp. *modesta* Warn., *Pachnobia alpicola* Zett. (*hyperborea* Zett.), *Gnophos furvata* Schiff. ssp. *meridionalis* Wehrli, *Gnophos glaucinaria* Hb. ssp. *perstrigata* Wehrli.

In den vergangenen fünfzig Jahren habe ich mit meiner Frau und meinen Sammelfreunden jedes Jahr von März bis Oktober am Wochenende bei gutem Wetter Schmetterlinge gefangen. Der Nachtfang war in den ersten fünfzehn Jahren nicht so einfach wie heute, man wusste nie, wo man übernachten kann. Ich habe am Kaiserstuhl sehr oft in einem Stall auf Strohlager geschlafen und im Schwarzwald konnte ich nur in einem Heulager übernachten; heute kann man mit dem Auto wiederheimfahren, was natürlich viel einfacher ist.

Beim Raupensuchen und beim Köderfang benützten wir Fahrrad-Karbidlampen, auch für den Lichtfang verwendeten wir besondere Karbidlampen. Unsere Fangplätze in der Umgebung von Freiburg, am Kaiserstuhl und im Schwarzwald konnten wir nur zu Fuß oder mit dem Fahrrad und der Bahnerreichen, Auto hatten wir noch keine zur Verfügung. Später habe ich mir ein Zweimannzelt gekauft, damit man besser übernachten konnte. In den Schweizer Alpen musste ich oft mit einem Rucksack mit Proviant, Fanggerät und Zelt nach einem stundenlangen Fußmarsch die Fangstelle aufsuchen.

Heute hat man mit den modernen Fanglampen natürlich bessere Erfolge und man kann mit dem Auto die Flugplätze besser erreichen.

Ich habe sehr viele Zuchten durchgeführt, damit ich geeignetes Tauschmaterial bekam, dabei hat mir meine Frau sehr geholfen. Ich hatte sehr gute Tauschverbindungen in Nord- und Ostdeutschland sowie in Österreich, Schweiz, Frankreich und Spanien. Auch von den Tauschbörsen in Basel und Stuttgart konnte ich mir fehlende Arten eintauschen. Nur auf diese Weise konnte ich meine umfangreiche Sammlung mit seltenen Arten, die bei uns nicht vorkommen, aufbauen.

Ich habe in meiner Sammlung durchschnittlich von jeder Art 3 Paare stecken, von besseren Arten und solchen, die sehr variabel sind, habe ich auch ganze Serien in den Kästen, zum Beispiel habe ich einen ganzen Kasten voll von *Lymantria dispar* L. mit männlichen Scheinzwittern, Exemplare mit Partien von weiblicher Färbung. Von *Lasiocampa quercus* L. habe ich auch einen Kasten voll mit den schönsten Aberationen. Als große Seltenheiten möchte ich noch erwähnen 1 Paar *Cerura vinula* L. f. *phantoma* Dalm. die schwarze Form von Lappland, dann noch weitere Paare von *Pygaera timon* Hbn., *Odontosia sieversi* Mén., *Cosmotriche lumigera* Esp., *Arctia cajo* L. f. *phantasma* Niepelt, *Callopietria latreillei* Dup. f. *aurantiaca* Spul., *Panaxia dominula* L. f. *persona* Hbn., *Dichagyris vallesiaca* B., *Chersotis larixia* Gn., *Rhynchagrotis chardinyi* B., *Euxoa lidia* Cr., *Orthosia rorida* Friv., *Athetis kitti* Rbl., *Blepharita amica* Tr., *Pyrrhia purpurina* Esp. (*purpurites* Tr.), *Oxytrypia orbiculasa* Esp., *Pyrrhia treitschkei* Friv., *Aedophron rhodites* Ev., *Isochlora viridissima* Stgr., *Argyromata splendida* Cr., *H. amasinus* H.-Schäff.

Eine Anzahl schwarze Formen von Geometriden befinden sich auch in meiner Sammlung. Für meinen Freund Amiot in Strassburg habe ich viele Zuchten von seltenen Schwärmer- und Spinner-Hybriden durchgeführt, davon habe ich einige Kästen voll mit Faltern.

Meine größte Seltenheit, die ich auf einer Sammelfahrt nach dem Albula Pass am 31. Juli 1954 bei Solis gefangen habe, ist *Parnassius apollo* L. var. *rhaeticus* Fruhst. ♂ ab. *albomaculata* Musch. Im Band I der Schweizer Fauna von Karl Vorbrodt ist diese seltene Aberation als einziges Stück beschrieben. Die Subcostal- und Medianocellen sind ober- und unterseits silberweiss, mit starker schwarzer Umrandung. Die beiden Cubitalflecken sowie der Analfleck sind ober- und unterseits schwarz, auf der Hinterflügelunterseite sind auch die Wurzelflecken weiss, so daß bei

- 76 -

diesem Falter überhaupt kein roter Fleck vorhanden ist.

Als eine weitere große Seltenheit befindet sich in meiner Sammlung ein schönes Paar von dem Traurfalter *Parnassius auto-crator*, gefangen von Dr. K. Omoto im Hindukusch.

Nach meinen Karteiblättern, die ich für Karlsruhe bearbeitet habe, wurden von mir alleine in Baden 963 Arten gefangen, davon Tagfalter 126 Arten, Schwärmer und Spinner 177 Arten, Noctuiden 350 Arten und Geometriden 310 Arten.

Meine Sammlung besteht aus 139 Insektenkasten 42/51 cm mit ca. 16 000 Faltern in 1812 Arten, davon Tagfalter 339 Arten, Schwärmer und Spinner 364 Arten, Noctuiden 593 Arten und Geometriden 516 Arten. Diese Sammlung hat einen Katalogwert nach der Staudinger Liste 58 von ca. DM 65 000.-

Für mich waren diese fünfzig Jahre Sammeltätigkeit mein Lebenswerk.

Es war für mich eine besondere Freude, daß das Staatliche Museum für Naturkunde in Stuttgart meine Europäische Schmetterlings-Sammlung übernommen hat. Herrn Dr. Harde möchte ich dafür meinen herzlichsten Dank aussprechen.

Benützte Literatur:

Forster, Dr.W. und
Wohlfahrt Dr.Th.A.

Die Schmetterlinge Mitteleuropas Bd.II
Tagfalter, Bd.III Spinner und Schwärmer,
Bd.IV Noctuiden

Vorbrodt, Karl und
J.Müller-Rutz

Die Schmetterlinge der Schweiz II.Bd.1914

Seitz, Prof.Dr.A.

Die Großschmetterlinge des Palaearktischen
Faunengebietes Bd. III Noctuiden

Herbulot.C

1962 Mise à jour de la liste des Géométri-
dae de France in: Alexanor 2, Rev. des
Lépidoptéristes français, Paris, pp.117-
124 und 147-154

Anschrift des Verfassers:

Ludwig Settele,
777 Überlingen/Bodensee
Hildegard-Ring 30

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Entomologischen Vereins Stuttgart](#)

Jahr/Year: 1972

Band/Volume: [7_1972](#)

Autor(en)/Author(s): Settele Ludwig

Artikel/Article: [Fünfzig Jahre Sammelergebnisse zum Aufbau einer Schmetterlings-Sammlung von Europa 1919 - 1971. 61-76](#)